**„Geschichte einer wilden Handlung“ (G. Schwerhoff)? Die Bauernkriege 1524–26.
Evangelische und katholische Perspektiven**

Zeit: Do., 14:00–16:00 Uhr	Raum: GA 6/134	Beginn: 16.10.2025	Anmeldefrist: 15.10.2025
Dozentin: Prof.in Dr. Ute Gause	Sprechstunde: n.V.	Büro: GA 8/150	Tel.: 0234/32-24797
Dozent: Prof. Dr. Florian Bock	Sprechstunde: n.V.	Büro: GA 6/143	Tel.: 0234/-32-23109
<i>Die Lehrveranstaltung wird <u>präsenstisch</u> stattfinden.</i>			

B. A.: Modul VII	M. Ed.: Modul C, Modul E	LV-Nr. (eCampus): 020043
M. A.: Modul III, V, VI	Mag. Theol.: HS des 2. und 3. Studienabschnitts, M18	

Die Bauernkriege des 16. Jahrhunderts hatten mehrere ihrer entscheidenden Schlachten im Jahr 1525. Angesichts des 500-jährigen Jubiläums und der durch die Reformation inspirierten „12 Artikel gemeiner Bauernschaft“ sowie Luthers nicht gerade rühmliche Rolle im Hinblick auf die durchaus maßvollen Forderungen will das Seminar sowohl einen Blick in die Quellen wie in die neueste Sekundärliteratur zum Bauernkrieg werfen. Katholische und evangelische Fürsten waren an der Niederwerfung der Aufstände beteiligt: Inwiefern die Konfessionen unterschiedliche Ziele verfolgten und wie sich die Kriege auf die Konfessionen auswirkten, welche Konsequenzen gezogen wurden – all dies soll Thema des ökumenischen Seminars sein. Dabei wird auch auf die „Vorgeschichte“ der Bauernkriege – die Reformation und ihren Verlauf – eingegangen werden.

Literaturhinweise:

- ... werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Besonders sei aber jetzt schon aufmerksam gemacht auf:
- Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg. Ein Medienereignis, Freiburg i.Br. 2024.
- Lyndal Roper: Für die Freiheit. Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024.
- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024.